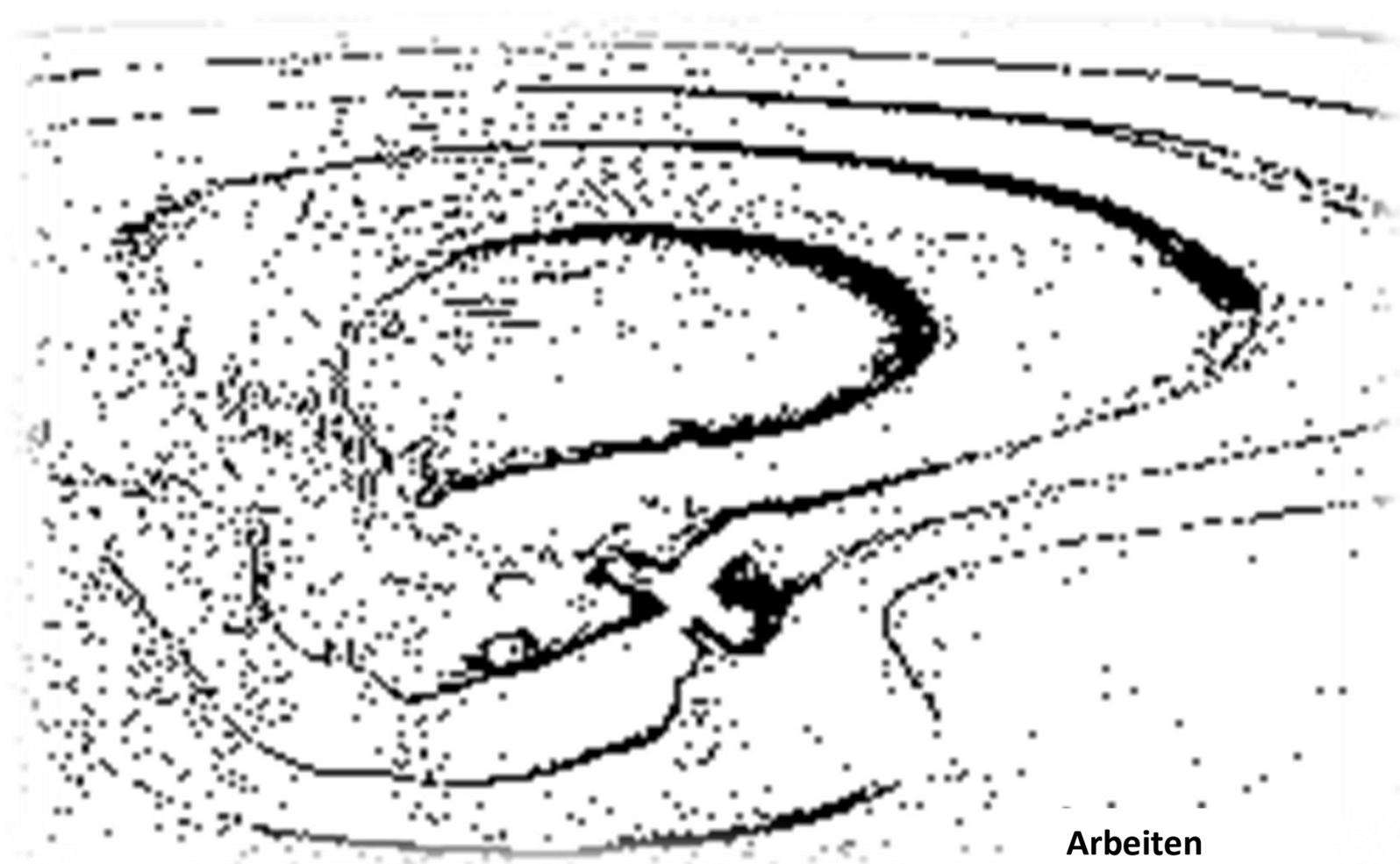


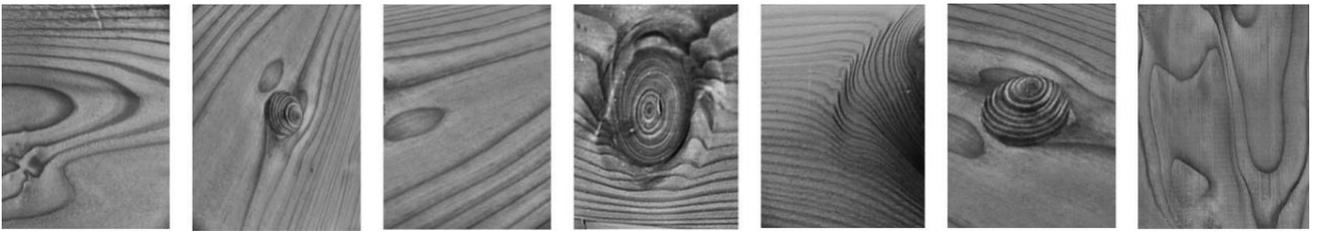
GABRIELE VEES

PORTFOLIO

Kontakt:

Am Linsenrain 15
72181 Starzach
gabrielevees@web.de
+49 (0)15221051792



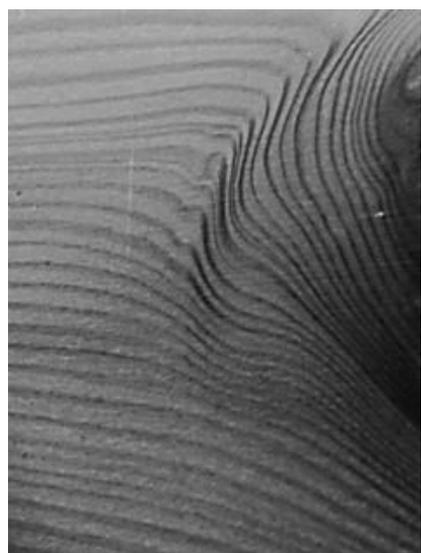
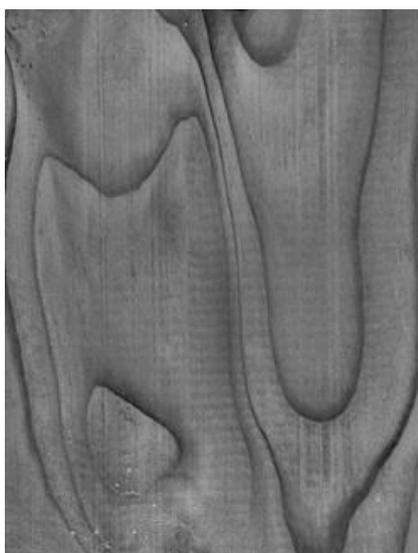
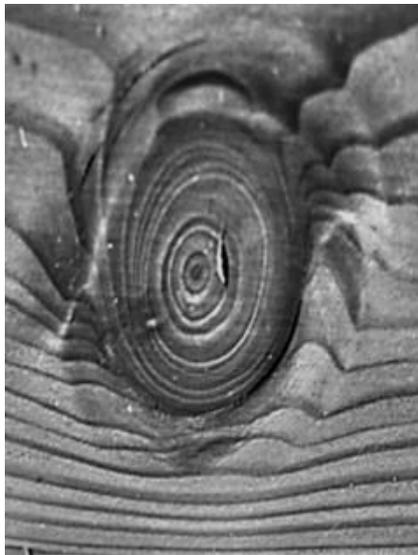
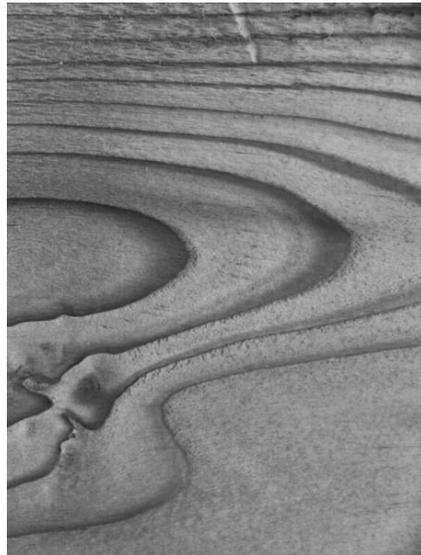


BILDSERIE, LINIEN

2017

Fotografien

28 x 39cm



BILDSERIE, LINIEN

2017

Fotografien

28 x 39cm



Durch die Auseinandersetzung mit der Lage Neuhausens (48°40'30,6"N, 9°16'43,7"O) und seiner topografischen Gegebenheit, ist eine Buchskulptur entstanden. Sie nimmt sowohl Bezug auf den Ort Neuhausen a.F. als auch auf den Ausstellungsraum des Kunstvereins Neuhausen e.V.

Zur Ermittlung der Höhenlagen wurde eine großmaßstäbliche topografische Karte von Neuhausen a.F. herangezogen. Die Höhenunterschiede wurden auf die einzelnen Seiten des Buches übertragen, mit einem Skalpell ausgeschnitten, sowie teilweise verklebt.



TOPOGRAFIE NEUHAUSEN

2017

Buchskulptur

36 x 54 x 2cm





Verrottet das Holz einer Korkeiche bleibt oft ihre beständigere Borke - der Kork zurück. Ein Fuß aus Gips, ist in solch einer Rinde eingefasst. Sie gibt dem Fuß Halt und stützt ihn. Was bedeutet uns die Natur? Und inwieweit sind wir von ihr abhängig?





GIPSFUß
2017
Kork, Gips
29 x 45 x 60cm



LIFE OF A TREE I

2019

Holz (Douglasie)

Ø41 × 68cm

Die Linien im Holz sind die Jahresringe. Jedes Jahr wird ein neuer Ring gebildet. Zählt man diese, lässt sich das Alter der Bäume bestimmen. Doch nicht nur das Alter auch das Wachstum und das Leben von Bäumen lässt sich rekonstruieren. Nachdem sich das Bestreben, der Abgrenzung und Differenzierung einzelner Jahresringe als möglich erwies, entstanden hierzu Folgearbeiten mit ihren kegelförmig abgestuften Formen.



LIFE OF A TREE II
2019
Holz (Douglasie)
Ø80-90 x 114cm



AUF- UND ABBAU UMS INNERSTE

2020

Holz (Weißtanne)

Ø70 × 206 cm



AUF- UND ABBAU UMS INNERSTE
2020
Weißtanne
Ø70 × 206 cm

Die Zeit und das Leben der Weißtanne, scheint ähnlich einer Sanduhr abgelaufen. Jede Stufe dokumentiert einen Zeitabschnitt von jeweils acht Jahren. Zusammen mit der Markröhre ergibt sich das Baumalter von 88 Jahren. Eine liegende Acht wiederum ergibt das Zeichen der Unendlichkeit. Die Skulptur beinhaltet Gegensätzlichkeiten von Positiv- und Negativformen, welche sich im Zentrum zuspitzen und dort den Wendepunkt bilden. Durch das stufenweise Vorarbeiten bis auf das Innerste wird zu Tage gefördert, was bisher im Kern verborgen war. Die einst abgestorbenen Totäste treten hervor, welche durch das Baumwachstum einst im Stamm eingeschlossen waren.





ZWIESEL

2022

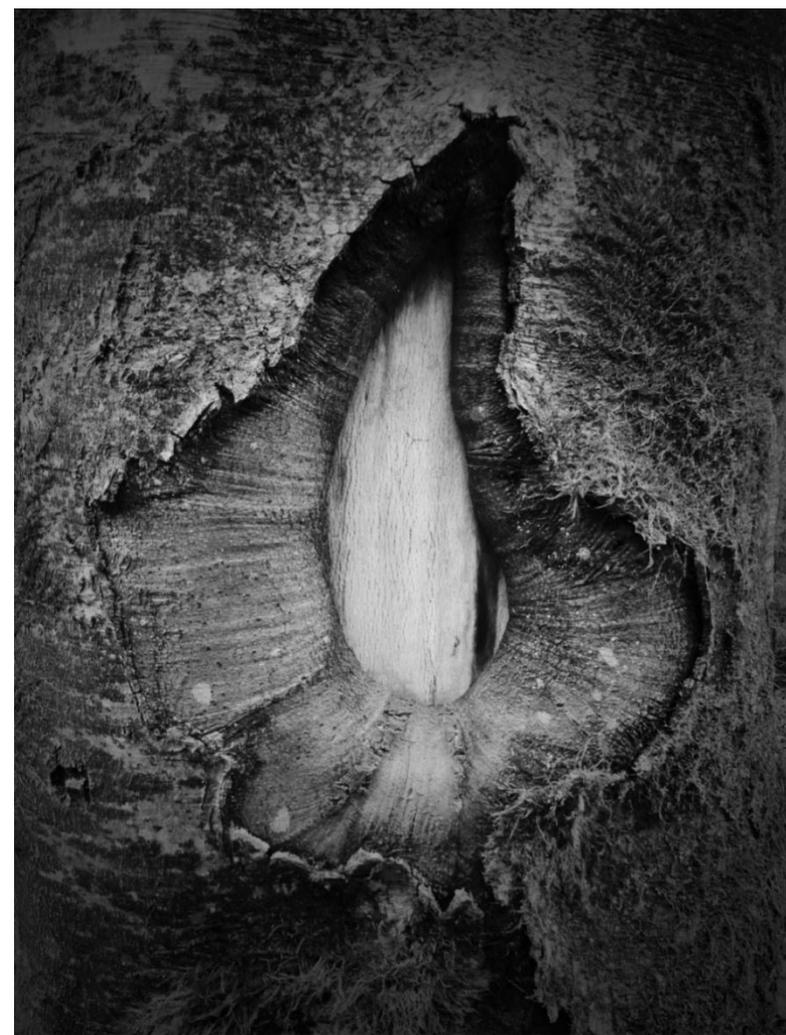
116 x 73 x 138cm

Holz, Stein



Das Werk mit dem Titel „**ZWIESEL**“ ist eine ca. 138 cm hohe Holzskulptur. Sie zeigt einen senkrecht stehenden entrindeten Baumstamm einer Kiefer, der sich in der Mitte aufgabelt. Bei den zwei Einzelstämmen wurden die Jahresringe stufenweise herausgearbeitet und spitzen sich nach oben hin zu. Zwischen Ihnen bildet die Rinde ein dunkles geschwungenes Band. Durch die Bearbeitung kam in der Zwieselung ein Stein zum Vorschein. Die letzten Jahresringe bilden eine trichterförmige Umhüllung um die beiden Einzelstämme. Die Arbeit an dem Werk „**ZWIESEL**“ wurde zunächst von dem Leitgedanken angetrieben, den individuellen Wuchs des Baumes näher auf den Grund zu gehen. Nach der Fällung war bereits erkennbar, dass im Laufe der Zeit ein einschneidendes Ereignis zu einer Aufgabelung des Baumstamms geführt hatte. Was hatte wohl diesen Zwiespalt ausgelöst? Ließe sich der Zeitpunkt bestimmen und die Stelle sichtbar machen?





TIME HEALS
2022
Fotografien



Austellungsansicht

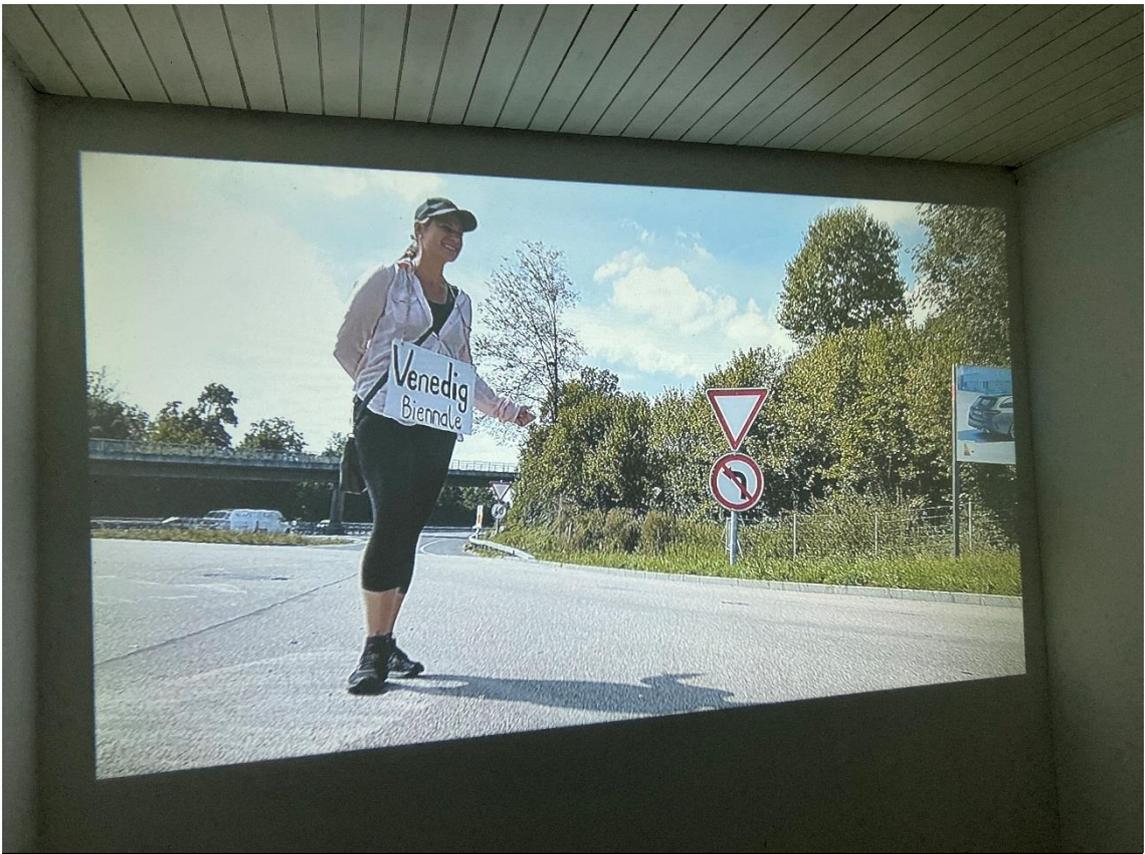


TIME HEALS
2022
Bronze

„TIME HEALS“ zeigen Bronzegüsse von Baumverletzungen. Mit großer Wahrscheinlichkeit gelingt es dem jeweiligen Baum, die ihm zugeführte Verletzung zu verschließen. Der Heilungsprozess kann mit den Jahren und mithilfe von Koordinaten verfolgt werden.



TIME HEALS
2022
Bronze



DES MACHT MA NET

2022

7:30, Aspect ratio 4:3



Das Unterwegssein, Freiheit erleben, spontan sein, nicht zu wissen was geschieht, wo genau man im nächsten Augenblick sein wird und welchen Menschen man begegnet. Dies sind Dinge, welche die Künstlerin immer wieder begeistern. Daher entstand auch das Bedürfnis - vor allem nach der Pandemie- eine kleine Reise zu unternehmen. Die Videoarbeit „Des macht ma net“, zeigt Ausschnitte einer solch unternommenen Reise zur Biennale 2022 nach Venedig. Dabei fuhr die Künstlerin per Anhalter. Für Die Reise wurden zwei Tage benötigt sowie ca.700km mit Hilfe von drei Fahrern bewältigt.



Ausstellungsansicht



Stehlen unterschiedlicher Baumarten sind in der Arbeit „GO ON“ zu sehen. Sie zeigen längsverlaufend größere Verletzungen junger Bäume. Beindruckend ist der Umgang des Baumes mit dieser Art der Verletzung. Das Holz der freigelegten bzw. verletzten Stelle stirbt ab, während es von neuem Holz umhüllt wird. Trotz des hohen Grades der Verletzungen, scheinen diese den Bäumen nichts anzuhaben. Die Verletzung wird zu einem Bestandteil, welche den jeweiligen Baum nicht in seinem weiteren Wachstum und gedeihen beeinflusst.



Go ON
2023
Holz, Stein



LOST FIGHT
2023
Holz

In „LOST FIGHT“ wurden ehemalige Bäume großflächig und womöglich mehrmals beschädigt. Durch die Bestrebung des Baumes die Verletzungen zu verschließen, entstanden verschiedene Schichten und reliefartige Verwachsungen. Aufgrund der Schwere der Verletzungen gelang es den Bäumen jedoch nicht mehr zu überleben. Sie werden zum Relikt und die entstandenen Formen zeugen von ihrem einstigen Überlebenskampf.



LOST FIGHT
2023
Holz



THE HARD CORE
2023
Holz

Die Arbeiten von „**THE HARD CORE**“ zeigen Querschnitte von kernfauligen Bäumen. Die Kernfäule wird durch einen parasitären Pilzbefall hervorgerufen, Zurück bleiben jedoch die im Stamm beständigeren, skelettartigen Äste, da sie aufgrund ihrer dichteren zellulären Struktur beständiger sind als das Kernholz. Die Arbeit zeigt eine Momentaufnahme im Zersetzungsprozess. Äußerlich unversehrt, kann das Innere jedoch eine andere Wahrheit beherbergen. Der äußere Schein kann uns oft trügen und nicht die ganze Wahrheit vermitteln nach dem Motto „*Außen hui – innen pfui!*“



Ausstellungsansicht



Kurzvita

1988	geboren in Horb am Neckar
2009-2015	Ausbildung und Anstellung als Technische Zeichnerin
2013-2014	Weltreise
2015-2023	Studium an der Akademie der Bildenden Künste Stuttgart bei Prof. Lehnert und Prof.in Mariella Mosler, Parallelstudium Geografie an der Universität Tübingen
2021	Bachelor FA.
2023	Master of Ed.

Ausstellungen

2008	Einzelausstellung Kulturtankstelle, Starzach Börstingen
2016	Gruppenausstellung ABK, Stuttgart
2017	Gruppenausstellung „CLOUD“, Kunstverein Neuhausen a.F.
2018	Gruppenausstellung „Dem Anlass entsprechend“, AKKU, Stuttgart
2018	Gruppenausstellung ABK, Stuttgart
2019	Gruppenausstellung ABK, Stuttgart
2020	Gruppenausstellung ABK, Stuttgart
2021	Gruppenausstellung „Waldausstellung“, Herrenberg
2022	Gruppenausstellung „Aufbruch zum Umbruch“ Wagenhallen, Stuttgart Gruppenausstellung „Arkaden Galerie“ Freudenstadt Gruppenausstellung ABK, Stuttgart Einzelausstellung „Zeit hinterlässt Spuren“, Starzach-Börstingen
2023	Gruppenausstellung „Sieht man das“, ABK Stuttgart

Kontakt

Adresse:

Am Linsenrain 15
72181 Starzach

 gabrielevees@web.de
 +49 (0)15221051792